

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat des Stadtteils Kernstadt
Sitzungsnummer	OB Kern/007/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 09.03.2022
Sitzungsbeginn	20:05 Uhr
Sitzungsende	21:10 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal3/Clubraum 1+2), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Rudolf Mewes

Mitglieder

Frau Annette Bommersheim
Frau Fatma Demirkol
Herr Bernd Fleck
Frau Dr. Doris Jensch
Herr Isa Kiranmezar
Herr Helge Müller
Herr Andreas Scheunert

Schriftführerin

Frau Nicole Bucci

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Mark Bansemer
Herr Hendrik Hollender

Verwaltung

Herr Holger Kopsch

Abwesenheit:

Ortsvorsteher Mewes eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Genehmigung der Niederschrift über die 006. Sitzung vom 26.01.2022
2		Vorstellung der Stabsstelle "Sauberes Friedberg"
3		Sachstandsberichte
3.1		Sachstandsberichte; hier: Hinweistafeln
3.2		Sachstandsberichte; hier: Baumfällungen
4		Wahl eines/einer stellvertretenden Schriftführers/Schriftführerin
5		Berichte des Vorsitzenden
5.1		Berichte des Vorsitzenden; hier: Termine
5.2		Berichte des Vorsitzenden; hier: Lastenfahrräder/Abstellplätze
6		Verschiedenes
6.1		Verschiedenes; hier: Stadttheater
6.2		Verschiedenes; hier: Sirenenalarm
6.3		Verschiedenes; hier: Flüchtlingsunterkunft

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Genehmigung der Niederschrift über die 006. Sitzung vom 26.01.2022

Ortsbeiratsmitglied Fleck bittet um Ausbesserung auf Seite 3 des Protokolls: es muss 800 Euro mit 870 Euro ersetzt werden.

Ortsbeiratsmitglied Fleck bemerkt, dass die Unterschrift der Schriftführerin auf dem zugesandten Protokoll fehlt und bittet darum, dies künftig zu verbessern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

2. Vorstellung der Stabsstelle "Sauberes Friedberg"

- Herr Kopsch stellt Stabsstelle „Sauberes Friedberg“ vor:
 - o Diese hat das Ziel, die Sauberkeit der Stadt zu verbessern.
 - o Ist direkt der Stadtverordneten Frau Götz zugeordnet
 - o Hat nur einen Mitarbeiter
 - o Arbeitet konzeptionell
 - o Zentraler Ansprechpartner für alle BürgerInnen
 - o 3 Hauptaufgaben: Verwaltungsinterne Abläufe, Analyse der Schwachstellen, Entwicklung von Kampagnen und Verbesserungen
- In Planung sind die Etablierung des Mehrweggeschirrs, eine Kampagne gegen Zigarettenstummel und Sauberes Friedberg im Herbst
- Herr Kopsch gibt Hinweis auf Homepage mit vielen Informationen

- Ortsbeiratsmitglied Jensch wünscht sich mehr Aufklärung in Bezug auf die Winterdienstpflicht (Streusalz)
- Ortsbeiratsmitglied Jensch fragt nach Entwicklung über Müllaufkommen in den letzten Jahren. Herr Kopsch erklärt, dass die Statistik erst 2020 eingeführt wurde, die Zahl der Hinweise sei aber zurückgegangen, aber auch das Volumen, da nachweislich die Kosten gesunken sind.
- Ortsbeiratsmitglied Demirkol lobt das Engagement. Sie bemängelt das Hundekotaufkommen an den 24 Hallen und dass die Anzahl der Mülleimer in diesem Bereich erhöht werden sollte. Herr Kopsch erklärt, dass genügend Müllbehälter aufgestellt wurden.
- Ortsbeiratsmitglied Demirkol fragt, warum die Abholung des Sperrmülls so selten ist. Herr Kopsch erklärt, es gibt mittlerweile 1mal monatlich eine Abfuhr mit Anmeldung, aber nicht mehr kostenlos
- Ortsbeiratsmitglied Müller fragt nach s.g. Müll Hot Spots und ob diese durch verstärkte Beobachtung Personen angesprochen und finanziell zur Kasse gebeten werden können. Herr Kopsch erklärt, dass die Ordnungspolizei das nicht leisten kann, zumal eine Videobeobachtung rechtlich nicht zulässig ist. Oft ist es auch schwierig, das Vergehen nachzuverfolgen und Zeugen zu finden
- Ortsbeiratsmitglied Jensch fragt nach den Kosten für illegale Müllentsorgung. Herr Kopsch schätzt das auf 45k€ bis 75k€ pro Jahr.
- Ortsbeiratsmitglied Jensch bemerkt, dass Straßenränder der Überlandstraßen häufig Hot Spots für illegale Müllentsorgung sind. Herr Kopsch erklärt, dass es nicht möglich ist, dass alles durch den Baubetriebshof zu kontrollieren und zu reinigen, zumal Zuständigkeit oft widersprüchlich ist
- Ortsbeiratsmitglied Jensch fragt nach Mehrsprachigkeit der Flyer. Herr Kopsch erklärt, dass internationale Verständlichkeit durch wenig Text aber mit vielen Bildern auf den Flyern erreicht werden soll; der wenige Text ist in Deutsch, Türkisch und Arabisch
- Ortsbeiratsmitglied Kiranmezar fragt, ob die Einwohnerzahl einzelner Stadtgebiete bekannt ist. Herr Kopsch verneint, es wurde aber für die östliche Altstadt abgefragt, wer gemeldet ist und ob Abfallsatzung eingehalten wird.
- Ortsbeiratsmitglied Bommersheim äußert die Bitte, Restmüllabfuhr auf Kaiserstr. bei Verschiebungen nicht auf einen Montag zu legen, da dadurch der Müll länger als notwendig auf der Straße stünde. Herr Kopsch gibt das an die Entsorgungsbetriebe weiter
- Ortsbeiratsmitglied Fleck erweitert die Problematik auf alle Haushalte, häufig mit Hausmeisterservice. Eine Verschiebung der Abholung an einer Stelle führt zur Verschiebung an anderer Stelle. Stadtverordneter Bansemer regt an, dies über Mängelmelder zu melden. Herr Kopsch erklärt, dass dies kein Bußgeldtatbestand derzeit ist
- Ortsbeiratsmitglied Jensch fragt nach einer Korrelation zwischen Müllansammlung und dem Rattenproblem. Herr Kopsch sieht da keinen Zusammenhang, das Problem tritt überall auf.
- Ortsvorsteher Mewes fragt, ob Herr Cellarius Wort ergreifen darf. Zustimmung erteilt.
- Herr Cellarius sagt, dass es zu aufwendig ist, alle in Friedberg vertretenen Sprachen in die Flyer aufzunehmen. Müllsheriffs könnten eingeführt werden. Er sieht ein großes Problem mit der Vermüllung durch Masken. Herr Kopsch erklärt, dass aus Personalmangel Müllsheriff verschoben werden musste. Zumal Friedberg bereits über eine ähnliche Funktion verfügt, die heißen anders und haben noch weitere Aufgaben (Ordnungsamt). Bei den Flyern werden die meisten Sprachen schon mit türkisch und arabisch abgegolten.
- Herr Kopsch wirbt für Aktionen wie z. B. saubere KITAS, sauberer Schulweg

3. Sachstandsberichte

- Magistratsmitglied Weiß hat sich um die Rückmeldungen gekümmert, ist aber leider erkrankt
- Sachstandsberichte kommen auf die Agenda für die nächste Sitzung, sollten zwischenzeitlich Sachstandsberichte eingehen, dann werden diese per Mail an die Mitglieder verteilt

3.1.

**Sachstandsberichte;
hier: Hinweistafeln**

- Ortsvorsteher Mewes gibt Rückmeldung zu Hinweistafeln: diese sind in Bearbeitung, eine Kostenschätzung ist noch zu machen

3.2.

**Sachstandsberichte;
hier: Baumfällungen**

- Ortsbeiratsmitglied Jensch fragt nach, ob es eine Rückmeldung vom Grünamt die Baumfällungen betreffend gibt. Ortsvorsteher Mewes wird das nachreichen.

4.

Wahl eines/einer stellvertretenden Schriftführers/Schriftführerin

- Ortsvorsteher Mewes spricht sich für eine offiziell benannte Vertretung aus, für den Fall, dass Schriftführerin verhindert ist
- Herr Gruss stellt sich zur Verfügung
- Die Wahl kann öffentlich erfolgen, da keine Gegenkandidaten zur Wahl stehen

Beschluss:

Herr Gruss wird als stellvertretender Schriftführer gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

5.

Berichte des Vorsitzenden

5.1.

**Berichte des Vorsitzenden;
hier: Termine**

- Ortsvorsteher Mewes weist auf eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde Friedberg am Sonntag, 15 Uhr, hin. Pfarrer Herr Neethen wird an diesem Tag ordiniert.

5.2.

**Berichte des Vorsitzenden;
hier: Lastenfahrräder/Abstellplätze**

- Ortsvorsteher Mewes wurde gebeten, seine Expertise für das Bauamt zum Thema Lastenfahrräder und deren Abstellplätze in der Stadt zur Verfügung zu stellen

6.

Verschiedenes

6.1.

**Verschiedenes;
hier: Stadttheater**

Ortsbeiratsmitglied Fleck führte ein Gespräch mit dem Leiter und Regisseur des Friedberger Stadttheaters im Rahmen eines Besuches des CDU-Ortsverbands. Er regt an, das Theater zu unterstützen. Er schlägt einen gemeinsamen Besuch des Ortsbeirats vor.

6.2.

**Verschiedenes;
hier: Sirenenalarm**

Ortsbeiratsmitglied Jensch kritisiert den Sirenenalarm letzten Samstag und dass dieser nicht ausreichend angekündigt wurde. Sie findet das Vorgehen sehr unsensibel hinsichtlich der aktuellen Situation.

Ortsbeiratsmitglied Fleck verweist auf den Kreis und den Katastrophenschutz. Ortsvorsteher Mewes will Kontakt aufnehmen.

6.3.

**Verschiedenes;
hier: Flüchtlingsunterkunft**

Ortsbeiratsmitglied Jensch berichtet, dass die Sporthalle am Seebach am Samstag schon wieder als Flüchtlingsaufnahmestelle geschlossen werden soll. Betreuer vor Ort bemängeln, dass es keinen WLAN-Zugang gibt. Die Ordnungspolizei habe sich sehr unsensibel gegenüber Flüchtlingen verhalten, die Menschen sind sehr unsicher. Sie bittet um Weiterleitung an die Stadt, Ortsvorsteher Mewes wird das übernehmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Ortsvorsteher Mewes die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.: Mewes
(Vorsitzender)

gez. Bucci
(Schriftführerin)